

Wegfahren nach längerem Stillstehen

Beitrag von „pit“ vom 9. August 2004 um 11:08

... habe ich da nun ev doch mein erstes Problem mit dem Dicken? 🤔

Wenn ich meinen Dicken längere Zeit nicht fahre (ab 2 Tagen) passiert folgendes:

ich steige ein lasse den Motor an
ich trete auf die Bremse und lege die Automatik auf D
ich wechsle von Bremse auf Gas ...

.... und nichts passiert.

Die Drehzahl des Motors wird höher, aber es findet erst bei "zu" hoher Drehzahl und ca 2 Sekunden eine Traktion statt.

Wie gesagt dieses Verhalten habe ich nur bei längerem Stillstand. Sonst spricht das Gas sofort an.

Haben andere die gleiche Beobachtung und was war das Problem? 🤔

Dank für Feedback Pit

Beitrag von „Stef“ vom 9. August 2004 um 13:57

Zitat von pit

... habe ich da nun ev doch mein erstes Problem mit dem Dicken? 🤔

Wenn ich meinen Dicken längere Zeit nicht fahre (ab 2 Tagen) passiert folgendes:

ich steige ein lasse den Motor an
ich trete auf die Bremse und lege die Automatik auf D
ich wechsle von Bremse auf Gas ...

.... und nichts passiert.

Die Drehzahl des Motors wird höher, aber es findet erst bei "zu" hoher Drehzahl und ca 2 Sekunden eine Traktion statt.

Wie gesagt dieses Verhalten habe ich nur bei längerem Stillstand. Sonst spricht das Gas sofort an.

Haben andere die gleiche Beobachtung und was war das Problem? 😞

Dank für Feedback Pit

Alles anzeigen

I have been reading about this (<http://www.Clubtouareg.com>) and there they were speaking about the "stepermotor" having to be replaced or a problem with the transmission module that isn't communication correctly.

See at <http://forums.clubtouareg.com/ftopic1567.html>

Greetings,

Stef.

Beitrag von „Wolfgang“ vom 9. August 2004 um 16:37

Hallo Leute,

habe bei mir neuerdings ein ähnliches Phänomen festgestellt. Wie schon an anderer Stelle hier im Forum (Vibrationen im Lenkrad) beschrieben ist mein Dicker ja nicht ganz fehlerfrei. Allerdings tritt dies bei mir nicht permanent und auch nicht nach längeren Stillstandszeiten auf. Vielmehr habe ich, da ich ja gerade versuche meine Fehler zu lokalisieren, festgestellt das ich schon an leichten Steigungen Probleme habe vorwärtszukommen. Sprich, komme ich Verkehrsabhängig zum Stillstand, und möchte dann wie es bei mir Wohnortbedingt (leichte Steigung) der Fall ist anfahren, passiert ein kurzen Moment lang nichts, dann allerdings mit mehr Vordrang wie ich es mir eigentlich vorgestellt hätte. Gleichzeitig tritt dann bei meinem Dicken ein merklich starkes Vibrieren sowie ein Hardcore mäßiges Knarz.- und Brummgeräusch auf. Da mein Dicker am 16. und 17. Aug. eh für einen Werkstatttermin vorgesehen ist werde ich danach ausführlich an dieser und anderer Stelle Bericht erstatten.

Beitrag von „andreas“ vom 9. August 2004 um 20:42

Hallo Pit,

die Verzögerung beim Anfahren nach ein paar Tagen Stillstand habe ich auch. Liegt meines Erachtens an den vielen Hydrauliksystemen und an der Luftfederung. Hier müssen erst wieder die erforderlichen Drücke aufgebaut werden, auch im Getriebe. Ich starte, lege das Telefon, dann geht er eigentlich los. Man gewöhnt sich dran.

Gruß
andreas

Beitrag von „pit“ vom 10. August 2004 um 11:01

@andreas

mein Freundlicher hat mir heute deine Aussage bzgl Druckaufbau bestätigt. Hoffe Ihr habt recht! 😞

Gruss Pit

Beitrag von „owolter“ vom 10. August 2004 um 11:21

@andreas

welche hydrauliksysteme meinst du?

im automatikgetriebe gibt es eine hydraulik. diese versorgt nur das getriebe (medium öl).

die luftfederung hat eigene pumpen und speicherbehälter (medium luft).

mehr systeme (bis auf unterdrucksteller am motor mit eigener pumpe) kenne ich nicht.

das einzig plausible für mich ist, daß das fahrzeug so lange am wegfahren gehindert wird, bis die luftfederung genügend druck hat.

das ein automatikfahrzeug mit kaltem öl träger anfährt liegt am system automatikgetriebe (wandler muß druck aufbauen).

wenn es mit der luftfederung zusammenhängt, müßte es auch bei fahrzeugen mit handschalter auftreten. hat das schon jemand beobachtet?

Beitrag von „andreas“ vom 10. August 2004 um 11:45

[owolter](#)

Bremse, Lenkung, Verteilergetriebe, arbeiten auch "hydraulisch", brauchen alle erst genug Druck, denke ich.

Gruß
andreas

Beitrag von „Wolfgang“ vom 10. August 2004 um 12:16

Hallo,

wollte nur noch sagen das dieses Phänomen bei mir nicht beim anfahren aus dem Stillstatand nach Ruhepause, sondern schon nach Fahrbetrieb (auch längere Strecke) auftritt.

Beitrag von „owolter“ vom 10. August 2004 um 13:31

@andreas

hast recht, es gibt noch mehr systeme

bei der bremsse wird der druck mit dem fuß erzeugt und mit dem durch den motor erzeugten unterdruck verstärkt (bremskraftverstärker)

die lenkung erhält sofort druck wenn sich der motor dreht

verteilergetriebe hat kein hydrauliksystem

differenziale haben eigene pumpen (schmiestellen brauchen nur öl wenn sich das getriebe auch dreht)

kann alles nichts mit der problematik zu tun haben

bei kaltem und länger gestandenem fahrzeug könnten es die oben genannten punkte sein (luftfederung benötigt erst mindestdruck und kalter automat fährt immer etwas schlechter an)

wenn es auch bei warmem getriebe so ist, dann könnte eventuell der ölstand nicht stimmen oder der eindruck ist nur subjektiv und der wandler benötigt eben so lange bis er druck aufgebaut hat und das moment weiter gibt. wenn es aber nicht von anfang an so war, dann muß der freundliche sich etwas einfallen lassen.

Beitrag von „Wolfgang“ vom 10. August 2004 um 17:28

Hallo,

sämtliche Ölstände und Zustände wurden erst vor kurzem geprüft, da der Dicke ja schon wegen den diversen Problemen in der Werkstatt war. Und wie schon beschrieben tritt dieser Fehler erst seit kurzem bei mir auf. Als Vielfahrer der auch mal in sein Auto Reinhört fällt mir dann eine Veränderung schon auf, und hinzu kommt das es dann mittlerweile gelegentlich Mitfahrenden auch auffällt.